

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>Zur Einführung: Christliche Theologie und überkommene Antijudaismen</b>	13

## TEIL I

### ISRAELTHEOLOGIE IM KONTEXT DER *NEW PERSPECTIVE ON PAUL*

<b>1. Einleitung</b> . . . . .	19
<b>2. Einführung in die <i>New Perspective on Paul</i></b> . . . . .	24
2.1 „Alte“ Perspektiven auf das antike Judentum und Paulus . . . . .	24
2.1.1 Die <i>Old Perspective on Judaism</i> . . . . .	24
2.1.2 Rudolf Bultmann als Beispiel einer alten Paulusperspektive . . . . .	26
2.2 Die neue Perspektive auf das Judentum: Bundesnomismus statt Legalismus . . . . .	31
2.2.1 Die Vorgesichte zu Ed Parish Sanders' Theorie . . . . .	31
2.2.2 Ed Parish Sanders: Der Bundesnomismus als Religionsstruktur des antiken Judentums . . . . .	36
2.3 Der Ort der Rechtfertigungslehre in der paulinischen Theologie . . . . .	39
2.3.1 Kampfeslehre und Nebenkrater: Die Thesen William Wredes und Albert Schweitzers . . . . .	39
2.3.2 Krister Stendahl: Gegen die lutherische Zentralisierung der Rechtfertigungslehre . . . . .	42
<b>3. Ed Parish Sanders: Der religionsstrukturelle Bruch zwischen paulinischer Theologie und Judentum</b> . . . . .	47
3.1 Der Paulinismus als partizipationistische Eschatologie . . . . .	47
3.2 „From Solution to Plight“: Was motiviert und worin besteht die paulinische Kritik am Gesetz? . . . . .	52
3.3 Paulinische Theologie und Judentum: Zwei unterschiedliche Religionsstrukturen . . . . .	58

<b>4.</b>	<b>James D. G. Dunn: Paulus innerhalb des jüdischen Bundesnomismus</b> .....	63
4.1	Die paulinische Gnadenreligion im Kontext des Bundesnomismus ..	63
4.2	Kritik an der sozialen Funktion des Gesetzes .....	70
4.3	Die bleibende Erwählung und Neudefinition Israels .....	74
<b>5.</b>	<b>Nicholas T. Wright: Die Treue Gottes zu seinem Bund</b> .....	80
5.1	Paulus und der Gipfel der göttlichen Bundestreue im Messias .....	80
5.2	Kritik an der „nationalen Gerechtigkeit“ des Judentums .....	86
5.3	Erfüllung der Verheißungen an Israel oder Substitution? .....	89
<b>6.</b>	<b>Zur Kritik an der <i>New Perspective on Paul</i></b> .....	94
6.1	Kritik an der neuen Perspektive auf das Judentum .....	94
6.2	Kritik an der neuen Sicht auf Paulus .....	97
<b>7.</b>	<b>Fazit: Die <i>New Perspective on Paul</i> und die Israeltheologie</b> .....	104

## TEIL II

### DIE ISRAELTHEOLOGIE DER KATHOLISCHEN KIRCHE SEIT DEM ZWEITEN VATICANUM

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	111
<b>2.</b>	<b>Bemerkungen zur Hermeneutik des Zweiten Vaticanums</b> .....	113
2.1	Universalhermeneutik, Spezialhermeneutik, Konzilshermeneutik....	113
2.2	Kontinuität oder Diskontinuität? Geist oder Buchstabe? .....	118
2.3	Konzilshermeneutik und Konzilsrezeption .....	121
2.4	Zwischenfazit: Wie legt man das Zweite Vaticanum aus? .....	125
<b>3.</b>	<b>Die Entstehung der Erklärung über die nichtchristlichen Religionen</b> .....	127
3.1	Die Entwicklungen vor dem Konzil .....	127
3.2	Auf dem Weg zum ersten konziliaren Entwurf .....	129
3.3	Der zweite konziliare Entwurf und die große Debatte in der dritten Session .....	132
3.4	Die weiteren Entwürfe und die Promulgation von <i>Nostra Aetate</i> ....	137

<b>4. Die Haltung des Konzils zum Judentum . . . . .</b>	138
4.1 Der Inhalt der Erklärung <i>Nostra Aetate</i> . . . . .	138
4.2 Der universale Heilswille Gottes als zentrale Perspektive des Konzils auf andere Religionen und deren Anhänger*innen . . . . .	140
4.3 Die konziliare Theologie des Judentums als Teil ekklesiologischer Selbstvergewisserung . . . . .	144
<b>5. Die lehramtliche Israeltheologie seit <i>Nostra Aetate</i> . . . . .</b>	149
5.1 Dokumente aus der „Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum“ . . . . .	149
5.1.1 „Richtlinien und Hinweise für die Durchführung der Konzilserklärung ‚Nostra Aetate‘, Nr. 4“ (1974) . . . . .	149
5.1.2 „Hinweise für eine richtige Darstellung von Juden und Judentum in der Predigt und in der Katechese der katholischen Kirche“ (1985) . . . . .	152
5.1.3 „Reflexionen zu theologischen Fragestellungen in den katholisch-jüdischen Beziehungen aus Anlass des 50jährigen Jubiläums von ‚Nostra aetate‘ (Nr. 4)“ (2015) . . . . .	157
5.2 Das Dokument „Re-Reading Paul“ (1999) des <i>Council of Christians and Jews Victoria</i> . . . . .	162
5.3 Theologische und kirchenpolitische Auseinandersetzungen um die Theologie des Judentums . . . . .	165
5.3.1 Die Piusbruderschaftsdebatte . . . . .	165
5.3.2 Die Karfreatagsfürbitte für die Juden*Jüdinnen . . . . .	169
<b>6. Fazit: Die katholische Israeltheologie mit und nach <i>Nostra Aetate</i></b> . . . . .	174

### TEIL III

#### PAULUSAUSLEGUNG IM RAHMEN CHRISTLICHER ISRAELTHEOLOGIE

<b>1. Hinführung zu zentralen Fragen der Paulauslegung: Methodendiskurs und die Einheit der Schrift . . . . .</b>	183
1.1 Problematisierte Schriftauslegung: Zwei Beispiele aus der systematischen Theologie . . . . .	183
1.1.1 Joseph Ratzingers Kritik an den Methoden der Exegese . . . . .	183
1.1.2 Notger Slenczkas Kritik am Umfang des christlichen Kanons . . . . .	190
1.2 Kritik und Applikation in der Auslegung der Bibel . . . . .	197
1.3 Die Methoden der Exegese und die Einheit der Schrift: Zu den folgenden Überlegungen . . . . .	200

<b>2. Kritische Schriftauslegung: Methodenvielfalt der Exegese und die Sonderrolle historischer Forschung . . . . .</b>	204
2.1 Die Vieldeutigkeit der Bibel . . . . .	204
2.1.1 Synchron: Methodenpluralität und „Sinnfülle“ bei Manfred Oeming	204
2.1.2 Diachron: Ulli Roth und die „Grundparadigmen christlicher Schriftauslegung“ . . . . .	209
2.2 Die bleibende Fremdheit der Texte: Ulrich Luz' Theorie des offenen Dialogs und der Primat historischer Forschung . . . . .	212
<b>3. Schriftauslegung als Relecture: Die Applikation biblischer Texte und die Suche nach Identität . . . . .</b>	217
3.1 Individueller Identitätsdiskurs: Ulrich Körtners „inspirierter Leser“ . .	217
3.2 Kollektiver Identitätsdiskurs: Kirche und Kanon bei James A. Sanders	222
<b>4. Wie geht „katholische“ Schriftauslegung? Ein Blick in die jüngeren Dokumente der Päpstlichen Bibelkommission . . . . .</b>	226
4.1 „Die Interpretation der Bibel in der Kirche“ (1993) . . . . .	226
4.2 „Das Jüdische Volk und Seine Heilige Schrift in der Christlichen Bibel“ (2001) . . . . .	230
4.3 „Inspiration und Wahrheit in der Heiligen Schrift“ (2014) . . . . .	234
<b>5. Fazit: Die Dynamik der Geschichte und die Einheit der Schrift . .</b>	237

## ABSCHLIESSENDE THESEN ZUR ISRAELTHEOLOGIE

<b>1. Zusammenfassung der wichtigsten Einsichten und Weichenstellungen . . . . .</b>	243
<b>2. Abschließende Thesen zur Israeltheologie . . . . .</b>	248
2.1 Die Herkunft des Christentums aus Israel: „Geschichte“ und „Heilsgeschichte“ in israeltheologischer Hinsicht . . . . .	248
2.2 Die Wahrheitsfrage: Ein Blick auf das jüdisch-christliche Nebeneinander . . . . .	251
2.3 Die Heilsfrage und die eschatologische Dimension der Israeltheologie	256
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	261